

Elternpartizipation in der Einrichtung – Ein Weg (Bildungs-) Chancengleichheit zu ermöglichen?“

Themenschwerpunkte

- Wie kann Erziehungspartnerschaft und Partizipation nach der Corona-Pandemie wieder mobilisiert und imitiert werden?
- Wie motiviere ich Eltern mit Migrationshintergrund an Kita-Events teilzunehmen/ sich einzubringen?
- Welche Ideen/ Möglichkeiten helfen, um Eltern noch mehr in den Kita-Alltag einzubinden?
- Wie kann ich „zurückhaltende“ Eltern erreichen?

- Willkommenskultur in Einrichtungen
- Vielfalt der Aufgaben einer Kiez-Fachkraft
- Teilnahme Schatzsuche-Programm
- Kulinarischer Abend
- Lese-Patenschaften mit Eltern

Themen und Anliegen der Teilnehmer*innen

1. Wie motiviere ich andere päd. Fachkräfte mit den Eltern in Beziehung zu gehen? Wie können die päd. Fachkräfte im Team unterstützt werden, damit sie Eltern mehr Wertschätzung entgegenzubringen?
 - Wertschätzung gegenüber Familien aus sozialschwächeren/-niedrigen Schichten, die auch nicht gut erreichbar sind/ sich wenig beteiligen

Beispiel: Vater aus der Einrichtung wird nicht begrüßt, nicht beteiligt, mögl. Vorurteile/ Sichtbar negatives Verhalten der anderen päd. Fachkräfte im Team ihm gegenüber

Kollegiale Beratung:

- Was sind die Promi-Kinder/-Eltern?
- Wie nimmt man die Eltern wahr?
- Gemeinsame Klärung im Team: Was bedeutet Erziehungspartnerschaft?
- Kollegen einzeln betrachten (bspw. auf Kärtchen), was sind die Kompetenzen, was kann die Person richtig gut, und wo sind aber ihre Grenzen?
- Oder gibt es ein generelles Problem/ Strukturen in der Einrichtung im Hinblick auf den Umgang mit Eltern geht
- Frage: Warum handelt die Fachkraft so gegenüber diesem Elternteil/ diesen Eltern? Was liegt dahinter?
- Selbstreflektion im Team anregen, z.B. über ein neutrales Beispiel

- kostenloses Infomaterial für die Eltern, bspw. Elternbroschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung www.bzga.de
 - Wie bleibt man bei seinen eigenen Werten? Wie kann ich als Vorbild wirken?
 - Verbündete im Team suchen
Ist die Leitung auf meiner Seite/ versteht und unterstützt meine Haltung?
Wer spricht in welchem Rahmen das Thema Erziehungspartnerschaft an? Leitung/
Träger, vielleicht auch im Rahmen der Qualitätsentwicklung
 - Familien individuell betrachten, was sind positive und negative Dinge, die sich beobachten lassen, ist unsere Wahrnehmung dieser Familie vielleicht verzerrt?
 - Was würden die Eltern uns (den päd. Fachkräften) sagen, was bei uns gut oder negativ ist?
 - Kiez-Kita Fachkraft begrüßt und empfängt die Eltern morgens in der Eingangshalle und kommt so mit allen Eltern in Kontakt
 - Als Kiez-Kita Fachkraft gibt man auch den anderen Fachkräften im Team Orientierung, kann zusätzliches Wissen vermitteln und andere Themen einbringen, manchmal braucht es aber Zeit, im Team anzukommen, und das muss man aushalten können
 - **(institutioneller) Kinderschutz:** konzeptionell verankert?
 - Nein, noch nicht, allerdings werden drei Fachkräfte in der Einrichtung zu Kinderschutzbeauftragten ausgebildet
 - Wo beginnt Gefährdung? Welches Signal erhält das Kind, wenn die päd. Fachkraft die Familie insgesamt nicht wertschätzend annehmen kann?
2. Kinder mit besonderem Förderbedarf kommen in die Einrichtung, sollten aber besser in Integrationseinrichtungen wechseln. Wie kann man da ins Gespräch mit den Eltern kommen?
- Wie können sich Kitas inklusiver aufstellen? Wie kann sich die Kita den Kindern bestmöglich anpassen?
 - Andere Kinder aus der Gruppe dürfen nicht aus dem Blick geraten, wenn ein Kind mit besonderem Förderbedarf die Aufmerksamkeit der päd. Fachkraft besonders beansprucht.
 - Welche Möglichkeiten gibt es bei der Aufnahme/ Eingewöhnung eines Kindes, das jedoch einen besonderen Förderbedarf hat und möglicherweise in einer integrativen Einrichtung besser aufgehoben wäre, dem Kind selbst gerecht zu werden, mit den Eltern ins Gespräch zu gehen und den anderen Kindern in der Gruppe gerecht zu werden?

- Verständnisfrage: wie viele Integrationskitas gibt es im Landkreis?
- Kontaktaufnahme mit Integrationskita im Landkreis
- Richtlinien/ Antrag auf Eingliederungshilfe des Landkreises
Wer ist der zuständige Leistungsträger?
Antrag müssen Eltern stellen -> Frage auch an die Praxisberater*innen im Landkreis
- Personalschlüssel reicht leider nicht aus, um Inklusion auch in Regeleinrichtungen umzusetzen, wenig Heilpädagogen, wenig Fachkräfte für traumatisierte Kinder
- Marte Meo als Möglichkeit, pädagogische Fachkraft zu beobachten und gemeinsam ressourcenorientiert zu reflektieren und zu stärken
Frage: Wo ist die Teilhabe des Kindes in dieser Einrichtung eingeschränkt oder nicht möglich?
- tlw. Tagespflegepersonen besser geeignet als Besuch einer Kita, gerade wenn es körperliche Beeinträchtigungen gibt
- Problem: Diagnostik dauert aus unterschiedlichen Gründen sehr lange
Bspw. Eltern haben keine Zeit, um das Kind untersuchen zu lassen
- Frage: wie kann man das als päd. Fachkräfte aushalten?
- Eltern transparent machen und Klartext reden, dass man sich sorgt, dass es Richtung Kindeswohlgefährdung/ Kinderschutzfall geht und das Verhalten des Kindes dokumentiert wird, was sind Möglichkeiten, dem entgegenzuwirken
- Humor nutzen
- <https://raa-brandenburg.de/>
Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie
- <https://www.isa-brb.de/>
Gesellschaft für Inklusion und soziale Arbeit

Übung zur Stärkung der eigenen päd. Wünsche und Haltungen

- Visualisierung eines Traumprojektes mit Eltern, Kindern, Familien ...
 1. Arbeitsgruppen angeleitet durch Eltern in einer großen bunten Vielfalt
"Wir brauchen euch."
 2. Outdoor-Küche kulinarische Inseln durch Eltern im Kita-Garten
 3. Miteinander - Füreinander Fest mit kulinarischen Angeboten und Spielen

3. Wie kommt man (besser) in den Kontakt mit den schüchternen, schwer erreichbaren Eltern, um sie einzubeziehen?

- Elternprogramm Schatzsuche, eigene Erfahrung einer Einrichtung: Eltern kommen aus sich heraus, wenn sie feststellen, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine sind und andere Familien die gleichen Konflikte haben
- Austausch untereinander und mit den pädagogischen Fachkräften fördern, Alternative zum Eltern-Café: bspw. Kinder einbeziehen und als Vermittler nutzen, Theaterstück
- Schüchternheit und Zurückgezogenheit als Themen an sich reflektieren, was macht es mit einem selbst, kennt man diese Eigenschaften auch an sich?
- Eltern über ihren Beruf kennenlernen, Eltern einladen, ihren Beruf in der Kita vorzustellen
- Eltern direkt ansprechen und animieren, teilzunehmen und mit zu unterstützen, Tür- und Angelgespräche nutzen
Eltern das Gefühl geben, wahrgenommen zu werden
- Herausforderung: In Kontakt kommen
- Eltern anrufen und per Mail kontaktieren, Updates über den Kita-Alltag in Corona-Zeiten möglicherweise auch mehrsprachig
- Im ersten Lockdown viel Engagement, Kontaktversuche, jetzt im zweiten Lockdown schwieriger, schüchterne/ schwer erreichbare Eltern lassen ihre Kinder häufiger zu Hause
- Kita befindet sich zudem im Umbau, vor Ort Veranstaltungen nicht möglich
- Idee: Eltern und Kinder zu Ausflügen auch außerhalb der Kita einzuladen unter den derzeitigen Möglichkeiten
- Was ist mein Ziel, warum will ich genau diese Eltern erreichen?
Selbstreflektion: brauchen mich die Eltern überhaupt? Brauche ich das für mich (persönlich) oder brauchen die Eltern das?
- Woher kommen die Eltern, was brauchen sie, um sich wohlfühlen? Welche Rahmenbedingungen bestehen?
- niedrigschwellige Angebote bspw. offene Spielenachmittage, an denen die Gelegenheit für Austausch besteht
- Feldbeobachtungen: wo wohnen die Eltern, was sind deren Ressourcen an sozialen Kontakten, wie groß ist ihr soziales Netzwerk?
- Wertschätzen, was da ist!

Beispiele guter Praxis:

- Syrische Lehrerin in der Einrichtung als Unterstützung beim Dolmetschen
- Kulturverständnis und Informationen zum Land, Speiseangebot für einen Tag:
Frühstück Blätterteig mit Schokolade, mittags Bulgur Röllchen und Salat, nachmittags arabisches Brot
- Anlass, um vielleicht auch andere Nationen und Kulturen vorzustellen
- Bücherecke mit deutschen und polnischen Büchern zum Ausleihen für alle Familien in der Einrichtung
- Aus einer anderen Einrichtung: Ausflüge in die Wohnorte/ Dörfer der Kinder kennenlernen
- Flohmarkt für Eltern im Garten der Einrichtung, Leserunde in verschiedenen Muttersprachen
Zuckerfest in der Einrichtung